

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 40

Illustration: Die Herbst- und Wintermodelle der Pariser Haute Couture lassen die Beine bis übers Knie zur Geltung kommen
Autor: Joss, Heinz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Feinde Ihrer Lebens-
freude, Kopfweh und
Migräne, bekämpft
erfolgreich

Contra-Schmerz



**DOBB'S
TABAC**
ELECTRIC SHAVE LOTION
das hat Klasse



Versuchen Sie unseren feinen

**VELTLINER
„LA GATTA“**

oder den reinen

**TRAUBENSAFT
„GATTINO“**

Verlangen Sie bitte
Offerte mit
Gratismuster

Direktbezug bei Tel. (082) 5 53 44 / 45
G. Mascioni & Cie., Campascio / GR



DKW fährt sicher, denn

DKW schenkt Fahrgefühl

Gegen
hohen Blutdruck
WEKA
Knoblauchöl-Kapseln



Mir isch wohl im
WOLO-Bad

Jetzt ein WOLO-Rosmarin-
Bad: es erfrischt, stärkt, des-
odoriert und schafft gute Laune!

nördlichen Nachbarn aus den Vernich-
tungslagern auch eine Art Fremden-
industrie gemacht.
Vergessen darf man solche Dinge nie,
aber zu 'besichtigen' braucht man sie
weiss Gott nicht. B.

Mulier taceat

In der NZZ erschien soeben eine
Artikelreihe, in der 8 kompetente
Anhängerrinnen und Anhänger der
Gleichberechtigung Stellung bezie-
hen zum Thema: Gleiches Recht
für die Schweizer Frau.

Aus dem glänzend geschriebenen
Beitrag von Dr. theol. Peter Vogel-
sänger sei hier für unsere Seite eine
kleine Kostprobe zitiert:

«... Freilich ist der nüchterne Rea-
list Paulus bestrebt, diese theologi-
sche und charismatische Gleichbe-
rechtigung der Frau in Ausgleich
zu bringen mit der damals herr-
schenden patriarchalisch-bürgerli-
chen Ordnung der Umwelt, ähn-
lich wie in der Sklavenfrage; der
Apostel ist alles andere als ein ab-
strakter Revolutionär. In diesem
Zusammenhang ist das berühmte
Schweigegebot des Apostels für die
Frauen in der Gemeinde (mulier
taceat in ecclesia) – notabene die
einzige Bibelstelle zur Frauenfrage,
die gewisse Männerhelden zur
Kenntnis zu nehmen geruhen! – zu
verstehen.»

Gritli

NB. Wenn wir doch mehr söttige
Pfarrer hätten!

Lieber Nebi!

Letzten Sonntagnachmittag schien
die Sonne endlich einmal recht
warm und angenehm. Aus diesem
Grunde beschlossen meine Schwe-
stern ihre Garderobe dem schönen
Wetter anzupassen. Beide schlüp-
ften sie in ihre farbig bestickten
Sennenkittel, und brachen zu ei-
nem Spaziergang auf.

Nicht lange darauf führte sie der
Weg an einer Gruppe «Halbstar-
ker» vorbei, welche am gegenüber-
liegenden Straßenrand herumlung-
erten. Sofort stachen ihnen die
beiden bunten Kittel in die Augen.
Die Bemerkungen über die länd-
liche Kleidung ließen auch nicht
lange auf sich warten, und jeder
versuchte seine Witze anzubringen.
Doch dann die Antwort darauf ...

– präzise und unerwartet ...
«Um soo vill Rindvieh bruchts
tänk au zwei Sänne!» PM

Apropos Schlafstelle!

(Nebi Nr. 36)

Ich bin begeistert von Deinem Vor-
schlag, Bethli! Die Sache mit den
Jugendherbergen hat allerdings ei-
nen Haken; da werden nämlich
schon um 10 Uhr abends die Lich-
ter gelöscht. (Wenigstens soweit ich



mich erinnere aus der eignen Ju-
gendzeit – lang, lang ist's her!)
Hingegen finde ich die Idee mit
den Motels einfach toll. Da eröff-
nen sich ja ganz neue Perspektiven!
Stell Dir vor: wenn dort dann alle
verlassenen, ausgestoßenen Eltern
zusammenkommen, könnten sie
doch ihrerseits ein ganz nettes Fest-
chen aufbauen. Vielleicht würde
das noch viel lustiger als bei den

Jungen, denn wenn man denen so
bei ihren akrobatischen Tanzübun-
gen zuschaut, kommt es einem im-
mer vor, sie hätten es eigentlich
furchtbar streng – aber nicht aus-
gesprochen lustig.

Sollten sich also noch weitere In-
teressenten für die Eltern-Motels
melden, so würde ich gerne mein
Honorar als erste Einlage zur Fi-
nanzierung beisteuern. Zur Eröff-



Die Herbst- und Wintermodelle der Pariser Haute Couture lassen die Beine
bis übers Knie zur Geltung kommen.

«Nu kä Hämige, Frau Tiräkter — au bi ryffere Dame
würkt das attraktiv!»